

Lieber Autor! Liebe Autorin!

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit bei GEIST & LEBEN – Zeitschrift für christliche Spiritualität! Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das bestmögliche Ergebnis für die Publikation erzielen und möchten Ihnen hierzu einige Hinweise für die Zusammenarbeit geben.

Lektorat

Nachdem wir Ihr Manuskript erhalten haben, prüfen wir dieses nach inhaltlichen und stilistischen Kriterien und schicken Ihnen die Datei mit unseren Anmerkungen zurück. Mit der Funktion *Änderungen nachverfolgen* können Sie unsere Vorschläge nachvollziehen und entscheiden, was Sie annehmen oder ablehnen möchten. Sind beide Seiten mit der Textversion zufrieden, wird diese für die formale Bearbeitung freigegeben. Das Setzen der Manuskripte erfolgt ebenfalls durch die Redaktion. Dieser Vorgang kann mitunter mehrere Wochen oder Monate nach dem letzten Kontakt mit Ihnen beginnen, je nachdem, für welches Heft Ihr Artikel vorgesehen ist. **Wir bitten um Verständnis, dass es hierbei mitunter noch einmal zu geringfügigen Änderungen am Text kommen kann!** Diese Schlussredaktion wird bedingt durch formale und gestalterische Kriterien, die nicht immer vorhersehbar sind. In jedem Fall erhalten Sie vor der Veröffentlichung eine Druckfahne. Erst wenn Sie die gesetzte Version freigegeben haben, geht Ihr Beitrag in Druck!

Formalia

Um die Mitte zwischen akademischem Anspruch und Praxisbezug zu wahren, sollen alle Beiträge der Zeitschrift sich durch eine klare Struktur, verständliche Sprache und einen auf das Notwendige beschränkten Fußnotenapparat auszeichnen.

1. Zur Erleichterung der weiteren Bearbeitung bitten wir um die ausschließliche Zusendung von WORD-Dateien.
2. Die Artikellänge wird je nach Thema/Genus individuell vereinbart. Generell sollen Artikel die maximale Länge von 22 500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.
3. Wählen Sie für Ihren Beitrag einen kurzen, aussagekräftigen Titel/Untertitel sowie hinweisende Zwischentitel im Fließtext (keine Nummerierung). Beachten Sie bitte die max. Anschlagmenge von Haupttitel: 35 Z.; Untertitel: 45 Z.; Zwischentitel: 50 Z. (jeweils inkl. LZ).
4. Die Artikel der Zeitschrift werden in gendergerechter Sprache nach folgendem Muster: der / die Pilger(in) bzw. Christ(inn)en veröffentlicht. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, ersuchen wir Sie um eine kurze Mitteilung.
5. Zitate werden durch Anführungszeichen gekennzeichnet und mit Fußnoten nachgewiesen [„aaa“ = Zitat; „aaa ‚bbb‘ aaa“ = Zitat im Zitat]. Die Fußnoten sind wie die folgenden Musterbeispiele aufgebaut:
 - M. Maier, *Gebete für heute und morgen*. Darmstadt 2012, 5-17.
 - M. Maier, *Danken und preisen*, in: A. Apfel (Hrsg.), *Die Herrlichkeit Gottes* (Beiträge zur Doxologie, Bd. 5). Graz 2009.
 - M. Maier, *Gebete*, 8 [s. Anm. 1].
6. Die Einheitsübersetzung der Bibel wird nach der revidierten Fassung von 2016 zitiert. Für evangelische Autor(inn)en ist dies nicht verpflichtend.

7. Kursiv werden lediglich Buch- und Aufsatztitel sowie fremdsprachige Wörter hervorgehoben.
8. Hervorhebungen in Zitaten werden durch Initialen des/der Autor(in) gekennzeichnet [Herv. NN].
9. Ein Internetdokument muss mit seiner vollständigen Internet-Adresse (URL) sowie dem Datum des letzten Zugriffs angeführt werden.
10. Um folgende Informationen bitten wir Sie zusammen mit der Zusendung des Manuskriptes. Bitte geben Sie nur das an, was wir als Autor(inn)en-Information veröffentlichen dürfen.

Name/Vorname:

Akad. Titel:

Beruf/Tätigkeit:

Geburtsjahr:

Familienstand/Kinder:

Ordenszugehörigkeit:

Email:

11. [Fotografien und Illustrationen müssen für den Druck in einer Auflösung von mind. 300 dpi mit Copyright-Info und Bildunterschrift vorliegen.]

Die Redaktion dankt für Ihre Mithilfe!